Deutsch für Flüchtlinge e.V.

Ein Münchner Unterrichtsprojekt

Chance, 150 x 200 cm, Acryl, Öl auf Jute, 2016, www.gloriagans.de

Jahresbericht 2017

Liebe Freundinnen und Freunde, verehrte Förderer des Vereins Deutsch für Flüchtlinge e.V.,

wieder einmal ist ein Jahr im Fluge vergangen und ich wende mich an Sie mit meinem aufrichtigen Dank für Ihre Unterstützung im Jahr 2017. Ohne Sie hätten wir unsere Aufgabe

nicht erfüllen können. Lassen Sie sich informieren, was wir an Bewährtem fortgesetzt und an Neuem in Angriff genommen haben.

1. Kurse:
Im vergangenen Jahr haben wir 28 Kurse abhalten können, wobei sich insgesamt 491 Interessierte angemeldet hatten, letzten Endes aber nur 305 die Kurse bis zum Ende besuchten. Wenn Sie es genauer wissen wollen, sehen Sie bitte im Anhang nach (S. 6).
Wir haben im 2. u. 3. Trimester unser Vorhaben erfolgreich umsetzen können, die Kurslänge auf 11 Wochen, also 99 Unterrichtseinheiten pro Trimester, auszudehnen.

1.1 Neuer Kurs: Alpha Plus
Den Alpha-Kurs haben wir differenziert in einen Kurs für Lerner, die die lateinische Schrift noch nicht beherrschen und einen Alpha Plus-Kurs für solche, die schon ein wenig lesen und evtl. sogar ein bisschen schreiben können. Die Alphabetisierung läuft also über mindestens zwei Trimester, was wenig genug ist, wenn man bedenkt, dass die meisten Lernenden in ihren Unterkünften keine Möglichkeit zum Üben haben.

1.2 Neues Format GK3:
Für unseren Grundkurs 3, der auch im Jahre 2016 schon teilweise mit dem Computerprogramm der Deutsch-Uni-Online (Projekt „Lernen Lehren Helfen“) lief, haben wir eine neue Struktur gefunden (ab 2017-2): Dank der engen und entgegenkommenden Kooperation mit der Stadtteilbibliothek Westend findet ein Sechstel der Unterrichtsstunden in den Bibliotheksräumen mit den dortigen Chromebooks von AsylPlus statt (bessere WLAN-Verbindung als im EWH), etwa ein Sechstel der Unterrichtsstunden arbeiten die fortgeschrittenen Lerner selbständig mit dem Online-Programm und werden dabei von den Tutoren von AsylPlus unterstützt. Sie werden auf diese Weise an das autonome Arbeiten herangeführt. Wir feilen immer noch an dem Konzept des **Blended Learning**, aber im Prinzip hat es sich bewährt. Die betreute Phase im Haus mit überwiegend konventionellem Unterricht soll im kommenden Trimester etwas verlängert werden.

1.3 Neue Bücher:
Im Trimester 3 haben wir auf „Schritte Plus Neu“ neu umgestellt. Dankenswerterweise durften wir die Restbestände alter Bücher beim Hueber Verlag umtauschen. Vor Trimesterstart wurde den LehrerInnen eine **Fortbildung durch den Hueber Verlag** geboten, die neben einer Einführung in die neuen Möglichkeiten der Lehrwerke auch allgemeine didaktische und methodische Anregungen beinhaltete.
Der Umstieg auf die neue Ausgabe des Lehrbuchs ermöglicht den Einsatz von Bild- u. Tonmaterialen über App und Handy, sowohl im Unterricht als auch zur häuslichen Nachbereitung.

1.4 Sommerkurs Alpha/Alpha Plus
Um eine zweckgebundene Spende aus dem Vorjahr ihrem Ziel entsprechend einzusetzen, veranstalteten wir einen dreiwöchigen Sommerkurs auf Alphabetisierungsniveau, weil es uns am sinnvollsten erschien, auf diesem Niveau zu intensivieren und zu üben. Von 16 angemeldeten Teilnehmern erschienen leider nur 5 bei Kursbeginn, 4 von ihnen blieben konstant dabei. Wir fragen uns natürlich, ob wir uns eine solche Luxusveranstaltung leisten können.

1.5 Zusatzprogramme zu den Kursen:
Über den reinen Sprachunterricht hinaus, der ohnehin viele landeskundlichen Schwerpunkte enthält, versuchten wir in allen Kursen kulturelle Bereiche zu erschließen, in erster Linie durch **Besuch der Stadtbibliothek Westend**. Frau Stotz, die Leiterin, unterstützt uns sehr. Die Lernenden erhalten kostenlose Ausweise und können dort einen sehr angenehmen Studierraum nutzen und auch am computergestützten und von Tutoren begleiteten Programm von AsylPlus teilnehmen.

Wie jedes Trimester nahmen die fortgeschrittenen Kurse an einem von der Museumswerkstatt der Volkshochschule organisierten **Museumsbesuch** teil. Die KulturführerInnen bereiten diese Führungen sehr engagiert und mit viel Fantasie vor.

Sprachpartnerschaften:

Ein weiteres wichtiges Standbein sind für uns die Sprachpartnerschaften, mit viel Engagement organisiert durch den ehrenamtlichen Einsatz einer Mitarbeiterin des Münchner Flüchtlingsrats (Seit 2017-2 Frau Susanne Kraft).

Ein großer Teil unserer Schüler nahm dieses kostbare Angebot wahr. Leider ist es inzwischen garnicht mehr so einfach, Sprachpartner zu finden, viele Mitbürgerinnen und Mitbürger begegnen wohl inzwischen Geflüchteten mit Vorbehalten.

1.6 Kurserfolge:

Insgesamt wurden in 3 Trimestern ca. 450 Kursplätze angeboten. Die Zahl der Einschreibungen übersteigt in der Regel die angebotene Platzzahl, da die Erfahrung gezeigt hat, dass viele Interessierte trotz Vorauszahlung von € 5,-- Kopiergeld nicht zum Kurs erscheinen oder recht bald den Kurs aus uns unbekannten Gründen aufgeben. Im Jahr 2017 haben insgesamt 305 Deutschlernende ihren Kurs mehr oder minder regelmäßig bis zum Schluss besucht. Von denjenigen Lernenden, die regelmäßig den Kurs besuchten, schloss der größte Teil erfolgreich ab und erhielt die Empfehlung, in die nächsthöhere Kursstufe aufzurücken. (s. Statistik im Anhang)

1.7 Probleme:

Die Differenz zwischen Anmeldezahlen und konstantem Kursbesuch bis Trimesterende ist nicht neu. Einen Schwund von 25 – 30 % im Laufe eines Kurses nehmen wir als „normal“ hin, jetzt lag er im 1. Trimester bei ca. 33%. Wir mussten einen Alpha-Kurs mit anfangs 10 Teilnehmern nach drei Wochen einstellen, weil nur noch 2-3 Schüler zum Unterricht kamen. Generell gibt es eine große Fluktuation beim Kursbesuch. Über die Gründe für das Wegbleiben erfahren wir in der Regel nichts, im besten Fall meldet sich jemand ab, weil er eine Arbeitsstelle erhält oder in einen Kurs mit besseren Qualifikationsmöglichkeiten aufrücken kann.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Nachfrage nach Kursplätzen (zum Einschreibetermin) etwas nachgelassen hat, im letzten Trimester 2017 haben wir nach dem ersten Einschreibetag einen geplanten Kurs (Grundkurs 1) gestrichen.

Andererseits kommen längst nach Kursbeginn immer wieder Interessenten ins Büro und bitten um einen Kursplatz. Bei vorhandenen Plätzen können wir dem Wunsch nachkommen, aber nach der 3. Kurswoche nehmen wir niemand mehr auf, um den Kursbetrieb nicht zu stören.

Zum Vergleich die Zahlen der letzten Jahre (Teilnahme bis Trimesterende):

2013: 364 TN in 26 Kursen
2014: 406 TN in 27 Kursen
2015: 398 TN in 29 Kursen
2016: 353 TN in 30 Kursen
2017: 305 TN in 28 Kursen

Eine Quelle des Missmuts bei den Teilnehmern ist die ungleiche Behandlung in Bezug auf **Fahrtkosten**. Das betrifft in erster Linie diejenigen, die aus weiter entlegenen Landkreisen kommen und nicht in Besitz des verbilligten Sozialtickets sind, dafür aber hohe Fahrtkosten haben. Manche Helferkreise zahlen einen Zuschuss, manche Landratsämter kommen für die Fahrtkosten gegen Nachweis des Kursbesuches auf, viele jedoch nicht, und das stößt auf Unverständnis. Hier wäre eine einheitliche Regelung von Seiten der Politik wünschenswert! Die Teilnahme an einem Deutschkurs dreimal die Woche unter Inkaufnahme einer über einstündigen Anreise ist keine unerhebliche Integrationsleistung!

2. Qualitätssicherung:

2.1 Zu Beginn eines jeden Trimesters findet verbindlich eine **Lehrerkonferenz** statt, bei der nicht nur Organisatorisches besprochen, sondern auch pädagogische und didaktische Schwerpunkte thematisiert werden.
2.2 **Unterrichtsbesuche**
Vorstandsvorsitzende und Schatzmeisterin sind pensionierte Sprachlehrerinnen (Deutsch und Englisch) und besuchen alle Kurse im Laufe eines Trimesters mindestens einmal, möglichst innerhalb der ersten drei Wochen um auch darauf zu achten, dass keine Fehlbesetzungen in den Kursen sind. Den jungen LehrerInnen wird notwendiges Feedback gegeben. Frau Will und ich sind ständige Ansprechpartner für pädagogische und didaktische Probleme.
2.3 **Fortbildung**
Jede Lehrkraft erhält das Lehrerbuch zum Unterrichtswerk um den Unterricht gründlich vorbereiten zu können.
Einmal im Jahr gibt es eine ganz- oder halbtägige Fortbildung. Im Jahr 2017 mit Beginn von 2017-3 fand eine halbtägige Fortbildung zum neuen Lehrwerk aus dem Hueber-Verlag statt. Alle Forbildungsangebote, die bei Deutsch für Flüchtlinge eingehen, werden an die Lehrer weitergegeben, leider aber wenig genutzt.
2.4 **Praktikantenausbildung**
Unsere Praktikantenausbildung läuft über 2 Trimester. Im 1. Trimester erfolgt ca. 5 Mal eine Unterrichtshospitation, die dann durch die begleitende Lehrkraft (eine erfahrene DaF-Lehrerin, Frau Brigitte Nottensteiner) besprochen wird.
Im 2. Trimester unterrichtet der Praktikant/ die Praktikantin selbständig, wird aber 3-4mal von der betreuenden Lehrkraft im Unterricht besucht und die gehaltenen Stunden werden ausführlich besprochen. Die Praktikantinnen und Praktikanten werden uns durch das DaF-Institut an der LMU vermittelt, und das Praktikumszeugnis wird von der LMU anerkannt. Viele der StudentInnen bleiben uns nach dem Abschluss des Praktikums noch ein oder zwei Trimester als Lehrkräfte treu.

3. Einschreibemodus:
Um der Tatsache entgegenzuwirken, dass viele Plätze trotz der Bezahlung von € 5 Kopiergeld bei Kursbeginn nicht wahrgenommen werden und „verfallen“ haben wir mit dem Amt Wohnen und Migration, bzw. dem IBZ, einen neuen Modus umgesetzt (ab Trimester 2017-2). Wie in den Jahren zuvor melden sich unsere Schüler am Trimesterende direkt bei uns zurück. Beim Amt für Wohnen u. Migration gibt es dann nur noch **einen** Einschreibetermin, zu dem gezielt Bewerber, die von ihrem Status her die Bedingungen erfüllen, durch die Landeshauptstadt eingeladen werden. Das Landratsamt München ist einbezogen. Eine Woche bis **10 Tage nach Kursbeginn** findet in Zusammenarbeit mit dem Amt f. Wohnen u Migration ein zweiter Einschreibetag statt, an dem die noch freien und nicht wahrgenommenen Plätze vergeben werden. Idealerweise sollten ab Tag 12 alle Kurse besetzt sein, in der Praxis herrscht aber bis Ende der 3. Woche Fluktuation, weil immer noch viele Nachzügler ins Büro kommen um sich anzumelden, weil Kursteilnehmer trotz bester Bemühungen falsch eingestuft sind oder weil jemand aus privaten Gründen den Kurs wechseln muss.

4 Jubiläumsfest
Ein Höhepunkt des Jahres war unser Jubiläumsfest im Juni: 25 Jahre eingetragener Verein und solide und kontinuierliche Arbeit für Flüchtlinge. Voller Stolz blickten wir auf die lange Geschichte zurück, ein Bilderreigen führte die verschiedenen Etappen deutlich vor Augen, Wir hatten mitreißende Musik durch einen unserer ehemaligen Lehrer, verstärkt durch einige Mitglieder der Express Brass Band und erfreulicherweise waren trotz Ramadan viele Schüler gekommen, so dass wir gemeinsam mit unseren Lehrerinnen und Lehrern, einigen ehemaligen Mitgliedern und einigen von Ihnen ein heiteres und ausgelassenes Fest feiern konnten.

5. Personelle Veränderungen:
Herr Andreas Böltl, nicht nur Lehrer, sondern seit 4 Jahren auch Büro- und Organisationskraft hat zum 1. November 2017 seine Stelle aufgegeben. Wir danken ihm für seinen engagierten Einsatz und wünschen ihm für seine weitere berufliche Laufbahn alles Gute. Mit Frau Hannelore Scholler haben wir eine sehr tüchtige Nachfolgerin gefunden, die sich sehr schnell eingearbeitet hat. Ich bitte Sie alle, Frau Scholler wohlwollend zu unterstützen.
Nicht ganz so einfach ist es, eine Nachfolge im Vorstand zu finden. Meinen Rückzug aus dem Amt der Vorsitzenden habe ich seit über einem Jahr angekündigt, bis jetzt ist es leider nicht sicher, ob es eine Nachfolge geben wird. Ich hoffe inständig, dass unser Verein im 26. Jahr nicht mangels eines Vorstandsmitglieds aufgelöst werden muss! Das würde uns sehr traurig machen, denn wir halten unsere Arbeit nach wie vor für einen sehr wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.

6. Ausblick auf 2018:
6.1 Aufgrund von Renovierungsarbeiten im EineWeltHaus kann das 1. Trimester erst am 19. 2. beginnen. Es läuft dann bis 11.5. (11 Wochen = 99 UE), kann aber nur mit 6 Kursen gefahren werden. Laut Planung wird es 1 Alpha-Kurs, 1 Alpha-Plus-Kurs, 1 Vorkurs, 1 GK1, 1 GK2, 1 GK3, geben. Der GK3 soll wieder als „Blended-Learning-Kurs“ laufen, unter der Voraussetzung, dass wir eine dafür geeignete und motivierte Lehrkraft finden.
6.2 Das folgende Sommertrimester findet zu anderen Zeiten als bisher statt: 18.6. – 24.8.(10 Wochen = 90 UE). Die Zahl der Kurse richtet sich nach den Anmeldungen, aber auch nach den uns zur Verfügung stehenden LehrerInnen, die bereit sind, weit in den Sommer hinein zu arbeiten.
6.3 Das Winter-Trimester wird regulär vom 8.10. bis 14. 12. laufen (10 Wochen = 90 UE)

6.4 Um die medialen Möglichkeiten der neuen Lehrbücher im Unterricht voll nutzen zu können und weil nicht alle Teilnehmer die App und damit die kleinen Hörtexte und Filme herunterladen können, werden wir uns einen tragbaren Beamer anschaffen.

7. Zusammenfassung und Gesamtwürdigung

Allen Unwägbarkeiten zum Trotz haben wir dank der vielfachen Unterstützung unserer Förderer und Kooperationspartner wieder ein erfolgreiches Jahr verzeichnen können: 28 Kurse mit insgesamt über 300 Teilnehmern sind keine schlechte Bilanz. Besonders dann nicht, wenn man bedenkt, mit welch geringem personellen Aufwand wir das alles zustande bringen: ein Minijob für Tagesgeschäfte und Kursorganisation, 4 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder, wobei die Hauptlast von nur zweien getragen wird, und eine große Zahl engagierter junger Lehrerinnen und Lehrer, die gegen ein bescheidenes Honorar arbeiten und dabei Unterrichtserfahrung sammeln und ihr bereits erworbenes Wissen umsetzen können. Das Konzept scheint zu stimmen, auch wenn manche Kurse im Laufe von 11 Wochen bis an die Grenze des Akzeptablen schrumpfen! Trotzdem ist es der Mühe wert. Das zeigt sich so recht, wenn man in die Kurse geht und erlebt, mit wieviel Ehrgeiz, Motivation und durchaus auch Spaß und Humor die Asylbewerber sich auf das Erlernen der deutschen Sprache einlassen, obwohl ihre Aussichten im Land bleiben zu dürfen alles andere als gut sind. Aber nicht nur werden ihre Tage strukturiert und sie erhalten intellektuelle Anreize, sie erwerben sich schließlich auch eine zusätzliche Qualifikation, schon alleine durch das Erlernen des lateinischen Alphabets. Und eine solche Qualifikation ist nicht nur nützlich für sie, wenn sie auf längere Sicht in unserem Land bleiben können, sondern kann ihnen auch bei Rückkehr in ihr Herkunftsland von Nutzen sein.

Lassen Sie mich an den Anfang zurückkehren und Ihnen allen danken für Ihr gleichbleibendes Wohlwollen, Ihre Unterstützung in finanzieller und ideeller Hinsicht, Ihre Nachsicht, wenn

wieder ein Formular falsch ausgefüllt oder die Unterlagen unvollständig eingereicht wurden.
Dank auch für alle konstruktiven Vorschläge und Anregungen.

Insbesondere bedanke ich mich im Namen des Vereins

- für großzügige finanzielle Unterstützung beim *Amt für Wohnen und Migration der Landeshauptstadt München,* beim *Landratsamt München* und bei der *Lagfa* in Augsburg, beim *Münchner Bildungswerk e.V.,* beim *Adventskalender der Süddeutschen Zeitung,* bei der *Lichterkette e.V.*, sowie bei den jeweiligen freundlichen Menschen, die sich unserer Belange annehmen.

Unser Dank gilt ferner

- den hilfsbereiten und flexiblen Ansprechpartnern im *EineWeltHaus e.V*., beim *Münchner Flüchtlingsrat*, im *DUO-Team*, bei *Asylplus e.V*. und den Tutoren, bei der *Münchner Volkshochschule* und ihren engagierten Kulturführern, bei der *Münchner Stadtbibliothek*, und dort vor allem Frau Stotz,
- den vielen Spendern, die uns – z.T. seit Jahren - mit kleinen oder großen Beträgen regelmäßig oder einmalig unterstützen,
- und auch unseren engagierten Lehrkräften, die nicht nur fachlich, sondern auch gesellschaftlich sehr wertvolle Arbeit leisten.

Ich danke Ihnen allen persönlich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und bitte Sie, dem Verein auch weiterhin Ihr Wohlwollen zu schenken.
Damit verabschiede ich mich von Ihnen und bitte Sie, den noch unbekannten Nachfolger oder die Nachfolgerin in gleicher Weise zu unterstützen.

Ihre

Elfriede Neumüller Posset
(1. Vorsitzende)

München, 21. 1. 2018

Anlagen (Statistik)

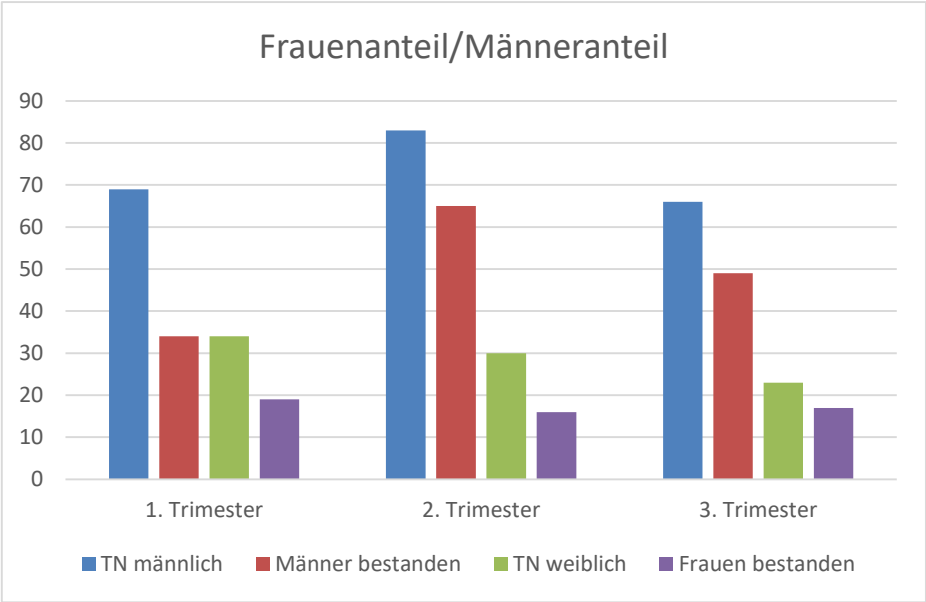
1. Unsere Kurse im Jahr 2017:

Kurs	**Trimester 1** 06.02. - 13.04.2017 10 Wochen = 90 UE						**Trimester 2** 02.05. - 14.07.2017 11 Wochen = 99 UE						**Trimester 3** 02.10. - 15.12.2017 11 Wochen = 99 UE					
	Kursbe-ginn		**Kursende**		**Bestan-den**		**Kursbe-ginn**		**Kursende**		**Bestanden**		**Kursbe-ginn**		**Kursende**		**Bestan-den**	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Alpha-KursA	10	3	10	3	7	3	6	3	7	3	6	0	10	1	8	0	4	0
Alpha-KursB	9	1	0	0														
Alpha Plus	5	9	6	6	5	4	11	2	9	2	8	2	5	5	5	4	5	4
VorkursA	13	2	7	4	3	1	13	3	11	2	5	0	10	7	7	6	5	4
VorkursB							7	3	5	3	5	2	12	1	5	1	4	0
GK1A	12	5	8	2	2	1	13	0	7	0	7	0						
GK1B	10	10	8	7	3	3	.9	7	10	6	5	4	9	5	7	1	5	1
GK1C	16	4	10	3	6	3	9	5	6	3	6	4	11	4	9	3	9	3
GK2A	18	7	7	2	4	1	11	8	9	7	7	2	10	7	8	6	7	4
GK2B	6	0	8	2	2	0	13	1	12	0	12	0	9	2	7	2	4	1
GK3	9	5	5	5	2	3	12	4	6	4	4	2	15	1	10	0	6	0
Teilnehmer	109	45	69	34	34	19	104	36	83	30	65	16	91	33	66	23	49	17
Gesamt	**154**		**103**		**53**		**140**		**113**		**81**		**124**		**89**		**66**	
Anmel-dungen	**160**						**188**						**143**					
davon nicht erschienen	6						48						19					

Anmerkung: Die Zahlen „Kursbeginn“ beziehen sich auf die in der ersten Woche erschienenen Teilnehmer. Die Teilnehmerzahl kann sich durch Nachrücker, Kurswechsel etc. vergrößern. Es dauert ca 3-4 Wochen, bis sich Kurse stabil konstituiert haben.

2. Frauenanteil/Männeranteil in Zahlen

	1. Trimester	2. Trimester	3. Trimester
TN männlich	69	83	66
Männer bestanden	34	65	49
TN weiblich	34	30	23
Frauen bestanden	19	16	17

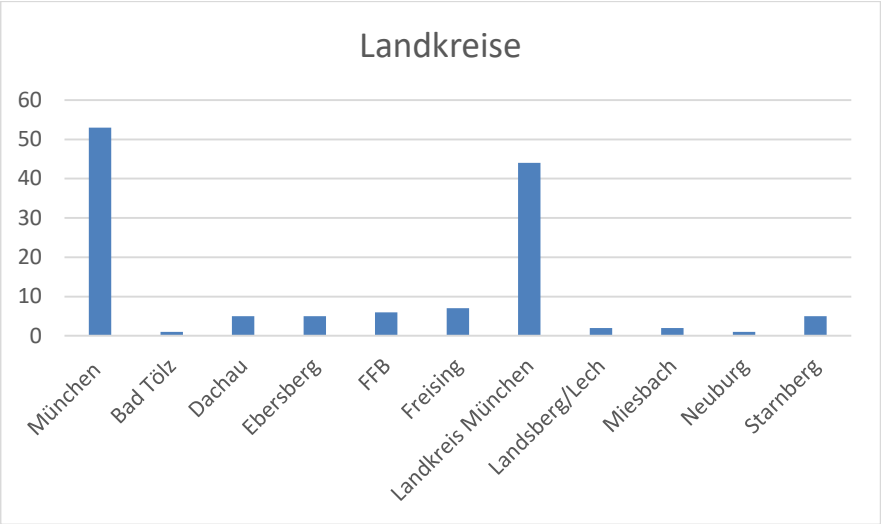
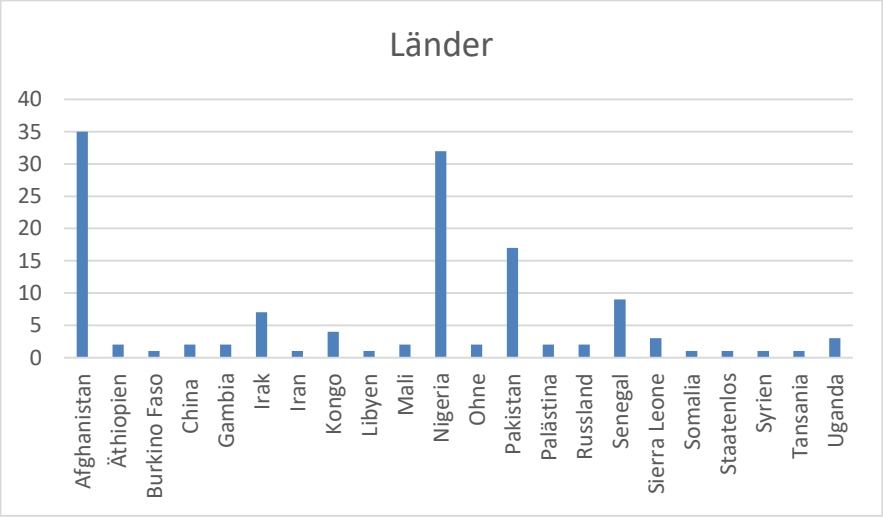


Frauenanteil/Männeranteil in Prozent

	1. Trimester	2. Trimester	3. Trimester
Männer teilgen.	66,99	73,45	74,16
Frauen teilgen.	33,01	26,55	25,84
Männer bestanden	49,28	78,31	74,24
Frauen bestanden	55,88	53,33	73,91

3. Teilnehmer 2017-3:

Die Teilnehmer kommen aus unterschiedlichen Landkreisen, wobei die Stadt München mit 53 Teilnehmern und der Landkreis München mit 44 Teilnehmern die beiden größten Entsende-Landkreise darstellen.



Bei den Herkunftsländern zeigt sich, dass die meisten Teilnehmer aus Afghanistan, Nigeria und Pakistan kommen.